Wiener Stadt-Bibliothek.
T 10949 A

Künftige Gottesdienst- und Andachtsordnung für Wien in- und vor der Stadt mit Anfang des Ostersonntages 1783.

Wien,
mit Edlen von Geblenschen Schriften.

II. 2053

STAATS-BIBLIOTHEK

In den Pfarren der Stadt, und Vorstädte.

In jeder Pfarrkirche wird an Sonn- und Feyertagen eine kurze Fruhepredigt für die Dienstbothen, sodann später eine Predigt für die übrige Pfarrgemeinde gehalten.

Täglich wird in einer jeden Pfarrkirche nur eine Seegenmesse an Werktagen mit Aussetzung des Ciborii, an Sonn- und Feyertagen aber mit Aussetzung der Monstranze gehalten, wobey das vorgeschriebene Normalgesang mit der Orgel abgesungen wird.

Bey St. Stephan, und in jenen Kirchen, wo ordentlicher Chor ist, wird täglich eine Choralmesse mit oder ohne Orgel, nach Beschaffenheit der Zeit, ohne Instrumentalmusik gesungen.

An Sonn- und Feyertagen wird in jeder Pfarrkirche das Hochamt mit Instrumentalmusik, oder wo keine dergleichen ist, choraliter gehalten.

In jenen Kirchen, wo die an Werktägen gewöhnliche Segenmesse zur Zeit des Hochamts einfällt, wird statt der Segenmesse das Hochamt mit Aussetzung der Monstranze gehalten.

Nachmittags wird an Sonntagen die Christenlehre gehalten, welche also eingerichtet seyn wird, daß auch die Erwachsenen dabey ihren Unterricht finden.

Täglich, nur die Samstäge, und Frauentäge ausgenommen, wird die Allerheiligen Litaney samt den dazu gehörigen Gebethern, mit jenem für den Landesfürsten, das allgemeine Gebeth, und 5 Vater unser, und 5 Ave Maria für die allgemeinen Bedürfnisse mit lauter Stimme, unter Beantwortung des Volks abgebethet, und zuletzt der Segen mit dem H. Ciborio gegeben. An Samstägen und Frauentägen aber wird statt der Allerheiligen Litaney die Lauretanische Litaney, mit den dazugehörigen Gebethern, das Salve Regina, das Gebeth für den Landesfürsten, das allgemeine Gebeth, und 5 Vater unser, und 5 Ave Maria für die allgemeinen Bedürfnisse gebethet.

In jenen Kirchen, wo ordentlicher Chor ist, wird die Vesper täglich choraliter, in feyerlicheren Festtagen auch mit der Orgel, ohne Instrumentalmusik gehalten, also zwar, daß an Sonntagen die Vesper zwischen der Christenlehre, und oben angesetzten vorgeschriebenen Gebethern gesungen wird.

In den Pfarrkirchen werden in der Faste in der Stadt am Sonntage, Mittwoch und Freytage theils Vor- theils Nachmittags, in den Vorstädten aber am Sonntage und Mittwoch Fastenpredigten gehalten werden.

Die Messen betreffend, werden selbe bey St. Stephan zwar auf dem Hochaltar, und auf zween Seitenaltären, in übrigen Kirchen aber nur auf dem Hochaltar, von halbe Stund zu halbe Stund gelesen werden, damit jedermann von richtiger Ueberkommung einer Messe zur bestimmten Zeit gesichert sey; nur an Sonn- und Feyertagen wird unter dem Hochamte eine stille Messe bey einem Seitenaltar gelesen werden.

Fronleichnams Prozession wird in der Stadt nur eine am Feste selbst von der Metropolitankirche ausgehen, und einen etwas weiteren Umfang, als der bisherige Weeg war, nehmen, und damit gleichsam durch alle Bezirke der übrigen Pfarren ziehen. In den Vorstädtpfarren aber wird am Sonntag innerhalb der Fronleichnams Oktav Vor-

mittag die Fronleichnamsprozession nach folgender Eintheilung geführt:

1) Von der Pfarrkirche der Augustiner auf der Landstrasse, mit welcher sich die Pfarren zu Erdberg, und im Waisenhause vereinigen.

2) Von der Pfarr Mätzleinsdorf, und mit dieser vereinigen sich die Pfarren der Karlskirche, der Paulaner, und des Sonnenhofs.

3) Von der Pfarr zu Mariahilf, mit welcher sich die Pfarren zu Gumpendorf, und der Karmeliten ob der Laimgrube zu vereinigen haben.

4) Von St. Ulrich, an welche sich die Pfarren im Schottenfelde, und im Altenlerchenfelde anschließen.

5) Von der Pfarr der Piaristen in der Josephstadt, mit welcher die Pfarr der Trinitarier zu gehen hat.

6) Von der Pfarr im Liechtenthal, zu der sich die Pfarr der Serviten in der Rossau stoßt.

7) Von der Pfarr Leopoldstadt, mit welcher sich die Pfarr der Karmeliten allda vereiniget.

Die Prozession am Feste des H. Markus, und in den übrigen drey Bethtagen der Kreutzwoche, werden von der Metropolitankirche geführet, und zwar am Markustage in die Pfarrkirche des Waisenhauses am Rennweg; am ersten Bethtage in die Pfarrkirche bey

den

den PP. Dominikanern, am zweyten in die Pfarrkirche zu St. Michael, und am dritten in die Pfarrkirche zum Schotten.

In der Charwoche werden die in dem römischen Ritual vorgeschriebenen Handlungen, und Cerimonien vorgenommen, und beobachtet, auch am grünen Donnerstage Nachmittags die Kirchen besuchet, und das aufbehaltene Sanctissimum angebethet werden, hingegen das sonst gewöhnliche H. Grab, und die abendliche Auferstehungscerimonie ausbleiben.

Das 40stündige Gebeth, und die Aussetzung des Hochwürdigsten in der Fronleichnamsoktav wird in jenen offentlichen Kirchen, in welchen es bisher gewöhnlich war, auch künftighin beybehalten werden, nur wird zu Ende jedes Tags statt der musikalischen Litaney mit den täglich vorgeschriebenen Gebethern der Schluß gemacht, und mit der Monstranz der Segen gegeben werden.

Für die Nonnenklöster Kirchen ist folgende Einrichtung getrofen:

In ihren Kirchen, wo ordentlich Chor ist, kann täglich eine Choralmesse als ein Konventualamt mit der Orgel gesungen werden.

Die Predigten an Sonn- und Feyertagen werden für sie, und ihre Kost- und Innleute von den für sie zu ernennenden Predigern, bey geschlossenen Kirchthüren gehalten werden. An Sonn- und Feyertagen wird in ihren Kirchen eine Segenmesse mit Aussetzung der Monstranze gehalten, und Nachmittags die in den Pfarrkirchen vorgeschriebene Litaney, und Gebether gebethet, und zum Schluß der Segen mit dem Ciborio gegeben werden: unter der Segenmesse wird bey ihnen gar nichts laut gebethet oder gesungen werden; an Werktagen Nachmittags können zwar die in Pfarren vorgeschriebenen Gebether gebethet werden, doch unterbleibt der Segen mit dem Ciborio.

Alle übrigen sonst gewöhnliche öffentliche Andachten, und Novennen haben auszubleiben.

Die stillen Messen werden am Hochaltar, allenfalls auch an einem Seitenaltar nach Anzahl der Priester, und der sich allda einfindenden Hofmeister und fremden Geistlichen eine nach der andern gelesen werden.

Für

Für Mannsklöster Kirchen, und alle übrige offentliche Kirchen, wo keine Pfarr ist.

Eben diese Ordnung betrift auch die Mannsklösterkirchen, und alle übrige öffentliche Kirchen, wo keine Pfarr ist, nur mit dieser Ausnahme, daß in selben keine Predigt, keine Segenmesse gehalten, und auch der nachmittagige Gottesdienst ohne Segen geschlossen wird.

Auf diese und keine andere Art soll der Gottesdienst mit aller Auferbaulichkeit zu den bestimmten Stunden gehalten werden.

Nur in den Spitälern, in welchen eigene Seelsorger sind, kann für jene, die in den Spitälern wohnen, der Gottesdienst so, wie bey den Klosterfrauen, auch die Predigt bey geschlossenen Thüren gehalten werden.

Eintheilung der Stunden

des

in den acht Pfarren der Stadt Wien

das ganze Jahr hindurch

abzuhaltenden Gottesdienstes.

An Sonn- und Feyertagen Vormittag.

Fruhpredigt.

Um 6 Uhr:
In der Domkirche zu St. Stephan.
" " Pfarrkirche am Hofe.
" " Pfarrkirche der Dominikaner.

Um halb 7 Uhr:
In der Pfarrkirche zu St. Michael.
" " Pfarrkirche der Augustiner.
" " Pfarrkirche der Franziskaner.

Um 7 Uhr:
In der Pfarrkirche zum Schotten.
" " Pfarrkirche zu St. Peter.

Zwote Predigt.

Um 8 Uhr.
In der Domkirche zu St. Stephan.

Um

Um 9 Uhr.
In der Pfarrkirche zu St. Michael.
" " Pfarrkirche am Hofe.
" " Pfarrkirche der Dominikaner.
Um 10 Uhr:
In der Pfarrkirche zum Schotten.
" " Pfarrkirche zu St. Peter.
" " Pfarrkirche bey den Augustinern.
" " Pfarrkirche bey den Franziskanern.

Das Hochamt.

Um 9 Uhr.
In der Domkirche zu St. Stephan, und bey den Franziskanern.
Um 10 Uhr:
Zu St. Michael.
Pfarrkirche am Hofe.
Bey den Dominikanern.
Um 11 Uhr.
Bey den Schotten.
Zu St. Peter, und bey den Augustinern.

Segenmeß an Sonn- und Feyertagen mit der Monstranze, an Werktagen mit dem Ciborio.

Um 6 Uhr.
Bey den Dominikanern.
Um 7 Uhr.
Zu St. Michael.

Um 8 Uhr.
In der Pfarrkirche am Hofe.
Um 9 Uhr.
Bey den Augustinern.
Um 10 Uhr.
Bey den Franziskanern.
Um 11 Uhr.
Bey den Schotten, und zu St. Peter.
Um 12 Uhr.
In der Domkirche zu St. Stephan.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht.

Um halb 3 Uhr.
Zu St. Stephan.
Zu St. Michael.
Am Hofe, und bey den Dominikanern.
Um 3 Uhr.
Bey den Schotten.
Bey St. Peter.
Bey den Augustinern.
Bey den Franziskanern.

Allerheiligen Litaney und Segen täglich mit dem Ciborio.

Um 4 Uhr.
Zu St. Peter, und bey den Franziskanern.

Um

Um halb 5 Uhr.
In der Dominikaner Pfarrkirche.
Um 5 Uhr.
Zu St. Stephan, und bey den Augustinern.
Um halb 6 Uhr.
Zu St. Michael, und in der Pfarrkirche am Hof.
Um 6 Uhr.
Bey den Schotten.

Fastenpredigten.

Vormittag.

Am Mittwoch und Freytag.

Um 8 Uhr frühe.
In der Domkirche zu St. Stephan.
Um 10 Uhr.
Bey den Schotten, und zu St. Peter.

Nachmittag.

Am Sonntag, Mittwoch und Freytag.

Um 4 Uhr.
Bey den Dominikanern.
Um halb 5 Uhr.
Zu St. Michael.
In der Pfarrkirche am Hof.
Bey den Franziskanern.
Um halb 6 Uhr.
Bey den Augustinern.

In der St. Annakirche wird für die französische Nation an folgenden Stunden der Gottesdienst gehalten werden:

An Werktagen Segenmeß mit dem Ciborio.

Täglich um halb 10 Uhr.

An Sonn- und Feyertägen Segenmeß mit der Monstranze.

Um halb 11 Uhr.

An Sonntagen Predigt.

Um 11 Uhr.

Nachmittag werden die in den Pfarren vorgeschriebenen Gebether gehalten, und zum Schluß der Segen mit dem Ciborio gegeben werden.

Ein-

Eintheilung der Stunden des Gottesdienstes in den Pfarren der Vorstädte Wiens.

Für die zwo Pfarrkirchen in der Leopoldstadt.

Die alte Pfarrkirche und Karmeliten allda.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt.

In der Pfarrkirche Leopoldstadt um 6 Uhr.
Bey den Karmeliten allda um halb 7 Uhr.

Zwote Predigt.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 9 Uhr.
Karmeliten allda um 10 Uhr.

Hochamt.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 10 Uhr.
Karmeliten um 9 Uhr.

Segenmeß.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 10 Uhr.
Karmeliten allda um 7 Uhr.

Nach-

Nachmittag an Sonntägen.

Katechetischer Unterricht.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 2 Uhr.
Karmeliten allda um halb 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney, sammt Segen mit dem Ciborio täglich:

Pfarrkirche Leopoldstadt.
Im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 5 Uhr.
Karmeliten allda.
Im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag, und Mittwoch Nachmittag.
Pfarr Leopoldstadt um 4 Uhr.
Karmeliten allda um 3 Uhr.

Für die drey Pfarren der Landstrasse.

Pfarrkirche Erdberg.
" " Augustiner.
" " Waisenhaus.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt.

Pfarr Erdberg: im Sommer um halb 6 Uhr, im Winter um 6 Uhr.

Aus

Pfarrkirche Augustiner um halb 7 Uhr.
Waisenhaus um 6 Uhr.

Zwote Predigt.

Pfarrkirche Erdberg um 9 Uhr.
Augustiner um 10 Uhr.
Waisenhaus um 9 Uhr.

Hochamt.

Pfarrkirche Erdberg um 10 Uhr.
Augustiner um 9 Uhr.
Waisenhaus um 10 Uhr.

Segenmeß.

Pfarrkirche Erdberg im Sommer um 5 Uhr, im Winter um halb 6 Uhr.
Augustiner um 6 Uhr.
Waisenhaus um 5 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht.

Pfarr zu Erdberg um 2 Uhr.
Augustiner um halb 3 Uhr.
Waisenhaus um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney, und Segen mit dem Ciborio täglich.

Pfarrkirche Erdberg an Sonn- und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.
Augustiner im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.
Waisenhaus um 5 Uhr durchaus.

Fastenpredigten.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Pfarr Erdberg um 3 Uhr.
Augustiner um 4 Uhr.
Waisenhaus um 4 Uhr.

Für die Filialkirche unter den Weißgärbern.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Um 5 Uhr eine heilige Meß und Auslegung des Evangelii.

Segenmeß um 10 Uhr.

Nach-

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney und Segen mit dem Ciborio um 3 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Freytag um 4 Uhr.

Für die zwo Pfarren der Karlskirche und Paulaner.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt.

Pfarr Karlskirche um 7 Uhr.
Paulaner im Sommer um 6 Uhr, im Winter um halb 7 Uhr.

Zwote Predigt.

Karlskirche um 10 Uhr.
Paulaner um 9 Uhr.

Hochamt.

Karlskirche um 11 Uhr.
Paulaner um halb 9 Uhr.

Segenmeß.

Karlskirche um halb 10 Uhr.
Paulaner um 10 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht.

Karlskirche um halb 3 Uhr.
Paulaner um halb 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney, sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Karlskirche im Sommer um 5 Uhr, im Winter um halb 5 Uhr.
Paulaner um 4 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Karlskirche um 4 Uhr,
Paulaner um 3 Uhr.

Für die zwo Pfarrkirchen zu Matzleinstorf und im Sonnenhof.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt.

Pfarr Matzleinsdorf im Sommer um halb 6 Uhr, im Winter um halb 7 Uhr.
Sonnenhof um 6 Uhr.

Zwote Predigt.

Matzleinsdorf um 9 Uhr.
Sonnenhof um 9 Uhr.

Hochamt.

Matzleinsdorf um 10 Uhr.
Sonnenhof um 10 Uhr.

Segenmeß.

Matzleinsdorf im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 7 Uhr.
Sonnenhof um halb 9 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht.

Matzleinsdorf um 2 Uhr.
Sonnenhof um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney samm Segen mit dem Ciborio täglich.

Matzleinsdorf an Sonn- und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 5 Uhr.
Sonnenhof an Sonn- und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Matzleinsdorf um 4 Uhr.
Sonnenhof um 4 Uhr.

Für die Pfarr Gumpendorf.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt um halb 7 Uhr.
Zwote Predigt um 10 Uhr.
Hochamt um 9 Uhr.
Segenmeß um 6 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Aller-

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

An Sonn- und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen um 4 Uhr.

Fastenpredigt um 4 Uhr am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Für die zwo Pfarren Maria Hilf und Karmeliten ob der Laimgrube.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt.

Zu Maria Hilf um halb 7 Uhr.
Bey den Karmeliten um 6 Uhr.

Zwote Predigt.

Zu Maria Hilf um 9 Uhr.
Bey den Karmeliten um 10 Uhr.

Hochamt.

Zu Maria Hilf um 10 Uhr.
Bey den Karmeliten um 9 Uhr.

Segenmeß.

Zu Maria Hilf um 7 Uhr.
Bey den Karmeliten um 9 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht.

Zu Maria Hilf um halb 2 Uhr.
Bey den Karmeliten um halb 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Zu Maria Hilf an Sonn- und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.
Bey den Karmeliten um halb 5 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Zu Maria Hilf um 4 Uhr.
Bey den Karmeliten um halb 5 Uhr.

Für die zwo Pfarren St. Ulrich und im Altlerchenfeld.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt.

Zu St. Ulrich um halb 7 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 7 Uhr.

Zwo-

Zwote Predigt.

Zu St. Ulrich um 9 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 10 Uhr.

Hochamt.

Zu St. Ulrich um 10 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 9 Uhr.

Segenmeß.

Zu St. Ulrich um 10 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 9 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht.

Zu St. Ulrich um 2 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Zu St. Ulrich um 4 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 3 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Zu St. Ulrich um 3 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 4 Uhr.

Für die Pfarrkirche der Piaristen in der Josephstadt.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt um 7 Uhr.

Zwote Predigt um 9 Uhr.

Hochamt um 10 Uhr.

Segenmeß an Werktagen um 11 Uhr, an Sonn- und Feyertagen aber um 10 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

Im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 5 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Für

Für die Pfarr der Trinitarier in der Alstergasse.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt um 6 Uhr.

Zwote Predigt um 9 Uhr.

Hochamt um 10 Uhr.

Segenmeß um 11 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht um halb 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich um halb 5 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Für die Pfarr Lichtenthal.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt.

Im Sommer um halb 6 Uhr, im Winter um 6 Uhr.

Zwote Predigt um 9 Uhr.

Hochamt um 10 Uhr.

Segenmeß um 6 Uhr täglich, nur im Winter wird sie an Sonn- und Feyertagen auf halb 7 Uhr übersetzet.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht um 2 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich.

An Sonn- und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Für

Für die Pfarrkirche der Serviten in der Rossau.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt um 6 Uhr.

Zwote Predigt um 9 Uhr.

Hochamt um 10 Uhr.

Segenmeß um halb 7 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht um halb 3 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich um halb 5 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

A. Z. G. E. G.

Für die Pfarrkirche der Serviten in der Rossau.

Vormittag an Sonn- und Feyertagen.

Frühepredigt um 6 Uhr.

Zwote Predigt um 9 Uhr.

Hochamt um 10 Uhr.

Segenmeß um halb 7 Uhr.

Nachmittag an Sonntagen.

Katechetischer Unterricht um halb 3 Uhr.

Allerheiligen Litaney sammt Segen mit dem Ciborio täglich um halb 3 Uhr.

Fastenpredigt.

Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Alles zur größeren Ehre Gottes.